

**1C**

**HÖRVERSTEHEN LEHRERBLATT**

**LÖSUNG + Text**

**Zeit: 5 Minuten**

*Der Text wird zweimal in normalem Lesetempo deutlich vorgelesen. Danach erst dürfen die Schüler die Aufgabe lösen.*

**DJ Matthias Kaden packt aus – Das SMS ist mein Ferienlager**

*Von Niklas Phillip*

*Nach vier Stunden Schlaf sitzt Mathias Kaden an Deck des Pressebootes des SMS (Sonne Mond Sterne – Festival). Die Sonne strahlt, er nimmt die Sonnenbrille ab und versichert sich, ob „das so geht“. Mittlerweile ist er einer der gefragtesten DJs Deutschlands und international sehr erfolgreich.*

**Seit wann steht das SMS (Sonne Mond Sterne) - Festival schon als Termin in deinen Sommern fest?**

Als Gast war ich vor sechs Jahren das erste Mal hier und vor vier Jahren habe ich das erste Mal aufgelegt.

**Was hat dich vor sechs Jahren am meisten fasziniert?**

Die ganze Partyszene überhaupt. Ich kannte sowas nur aus Gera von den Clubs, aber das SMS war das erste Festival überhaupt für mich. Damals sind viertausend Menschen gekommen. Es war überwältigend, alle auf einem Fleck zu sehen. Es war einfach klasse.

**Und wie war es für dich das erste Mal hier selbst aufzulegen?**

Es war natürlich das Größte vor so vielen Leuten aufzulegen. Ich bin auch heute noch aufgeregt aber damals war es noch heftiger. Am Anfang zitterten meine Hände beim Auflegen, aber wenn die ersten Platten laufen und man spürt, wie die Menge mitgeht, dann ist man drin und die Nervosität ist verfliegen.

**Was hat sich für dich über die Jahre beim SMS verändert?**

Also die Sache mit der Aufregung ist zwar immer noch da, aber sie hat sich in eine eher innere Anspannung gewendet. Wenn die Leute einen schon so oft gesehen haben, dann ist es immer schwer, das wieder zu toppen. Das Level zu halten ist die Kunst. Außerdem sind die Laufwege größer geworden, wenn man zu Kollegen in andere Zelte schaut.

**Und welche Veränderungen kannst du im Laufe deiner Karriere in der DJ-Szene erkennen?**

Es ist alles viel schneller geworden. Früher habe ich Monate gebraucht, Platten anzulegen, aber heute ist das mit den neuen technischen Möglichkeiten überhaupt nicht mehr nötig. Das war früher anders, es war einfach mehr Arbeit.

**Bereitest du dich extra auf deine Auftritte vor?**

Nicht wirklich. Ich überlege natürlich schon vorher, was ich gerne spielen würde aber ich hab mir noch nie ein Set vorbereitet. Das kommt dann alles sehr spontan und ich gehe immer auf die Leute ein.

**Wie kam es dazu, dass du als Fan selbst DJ wurdest?**

Mit fünfzehn durfte ich schon raus in die Clubs, meine Eltern haben mich gelassen und das war gut, denn mittlerweile sind sie meine größten Fans und bei ganz vielen Festivals oder Auftritten auch dabei. Damals war es für mich total faszinierend, da oben zu stehen und zu mixen, die Menge anzuheizen. Wir hatten in Gera einen Plattenladen, in dem ich mir die ersten Platten und auch einen Plattenspieler, damals noch batteriebetrieben, zulegte. Das Mixing war schlecht und alles schwergängig, aber so habe ich es gelernt wirklich handwerklich zu mixen.

**Wie konntest du dein Hobby, das dann später zum Beruf wurde, und die Schule unter einen Hut bringen?**

In der Schule war ich okay, aber die Musik wurde immer wichtiger, sodass ich dann in der neunten Klasse richtig schlecht wurde, aber mittlerweile habe ich Abitur. Realschule, Ausbildung und das Abitur habe ich gemacht, damit ich gerüstet bin, falls es in der Musik nicht mehr klappt. Ich wollte damals eventuell Medizin studieren, da ich schon eine Ausbildung zum Krankenpfleger gemacht hatte. Aber am Ende bin ich froh, dass ich es nicht getan habe. Ich habe viel darüber nachgedacht, wie lange ich das machen kann. Aber solange ich es gesundheitlich kann, es mir Spaß macht und die Leute meine Musik mögen, mache ich das weiter, weil es für mich richtig ist.

**Und viele Fans sind es auch. Das SMS soll für eingessene DJs einem großen Ferienlager gleichen, stimmt das?**

Oh ja, das SMS ist mein Ferienlager schlechthin.

**Welche Aussagen sind auf der Grundlage des gehörten Textes richtig (r), welche sind falsch (f)?**

<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>
<b>R</b>	<b>F</b>	<b>R</b>	<b>F</b>	<b>R</b>	<b>R</b>	<b>F</b>	<b>F</b>	<b>R</b>	<b>R</b>

**Bewertung:** Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 10 Punkte.

**1C HÖRVERSTEHEN**

**Schülerblatt**

**Nummer:**

Zeit: 5 Minuten

*Der Text wird zweimal in normalem Lesetempo deutlich vorgelesen. Danach erst dürfen die Schüler die Aufgabe lösen.*

**DJ Matthias Kaden packt aus – Das SMS ist mein Ferienlager**

*Welche Aussagen sind auf der Grundlage des gehörten Textes richtig (r), welche sind falsch (f)?*

		r	f
1.	Mathias hat vor dem SMS Festival nur die Clubs in Gera gekannt.		
2.	Mathias war vor 6 Jahren vom SMS Festival überhaupt nicht beeindruckt.		
3.	Als Mathias als DJ angefangen hat, war er sehr nervös.		
4.	Mathias ist heute überhaupt nicht mehr aufgeregt.		
5.	Mathias muss heute viel weniger und anders arbeiten als früher.		
6.	Mathias Eltern haben seinem 15 jährigen Sohn erlaubt, in die Clubs zu gehen.		
7.	Mathias fand es nicht nützlich, echte Platten zu mixen.		
8.	Mathias bereitet sich für seine Auftritte gründlich vor.		
9.	Obwohl Mathias schon als DJ gearbeitet hat, hat er die Schullaufbahn nicht abgebrochen.		
10.	Mathias mag seine Arbeit, seine Musik und er möchte weiter als DJ arbeiten.		

**Bewertung:** Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 10 Punkte.

*Quelle: Juma, 15.12.2014, <http://www.juma-thueringen.de/2014/12/dj-mathias-kaden-packt-aus/>*

**1C LESEVERSTEHEN**

**SCHÜLERBLATT**

**Nummer:**

Zeit: 15 Minuten

**Keine Lust mehr auf McDonald's**

Fast Food ist und bleibt beliebt. Doch große Ketten wie McDonald's stecken in der Krise. Sie kämpfen gegen neue Konkurrenten und sinkende Kundenzahlen. Auch der Trend zu gesunder Ernährung macht ihnen zu schaffen.

McDonald's, die größte Fast-Food-Kette der Welt, ist in der Krise. Die Umsatzzahlen sinken seit einigen Jahren – auch in Deutschland. Nicht nur in den USA scheint vielen der Appetit auf Hamburger, Big Macs oder Chicken McNuggets vergangen zu sein. Dabei war der Erfolg von Mc Donald's lange Zeit ungebrochen: Im April 1955 öffnete bei Chicago die erste McDonald's-Filiale, viele folgten, denn Fast Food wurde bald nicht nur in den USA, sondern international zum Trend.

Heute treten die einstigen Fast-Food-Revolutionäre auf der Stelle. Zwar ist McDonald's mit weltweit etwa 36.000 Filialen immer noch unbestrittener Branchenriese, aber das Image bröckelt. Die Kunden wandern ab. Und zwar zu kleineren Ketten, die eine Aura von Qualität und Wertigkeit ausstrahlen.

Auch in Deutschland gibt es immer mehr kleinere Fast-Food-Firmen. Diese versprechen mehr Qualität. Viele werben erfolgreich damit, für ihre Burger regionale oder Bioprodukte zu verwenden. Sie reagieren damit auf die veränderten Essgewohnheiten.

„Es steht außer Frage, dass es eine Bewegung hin zu gesünderer Ernährung gibt“, sagt Marion Nestle, Ernährungswissenschaftlerin an der Universität New York. Es sind vor allem jüngere Menschen bis Mitte Dreißig, die sich bewusst ernähren und genauer wissen wollen, was sie essen und wo es herkommt, so Nestle. McDonald's versucht auch, sich auf den Trend zur bewussten Ernährung einzustellen. Inzwischen hat die Kette auch Salate oder Wraps im Angebot. Viele junge Konsumenten nutzen das auch aus und bestellen gern Salate.

Aber die Krise zeigt, dass die Umstellung nicht richtig gelingt. Die Journalistin Vanessa Wong beschäftigt sich mit dem Thema Ernährungsindustrie: „McDonald's ist allgegenwärtig. Das ist eine der größten Stärken des Unternehmens“, sagt Wong. Die klare Vorstellung, die alle von McDonald's haben, ist einerseits gut für das Unternehmen. Andererseits ist es aber besonders schwer, das Angebot zu verändern, gerade weil jeder weiß, wie zum Beispiel ein McDonald's-Burger aussieht und schmeckt.

**Welche Aussagen sind richtig (r), welche falsch (f)?**

		r	f
1.	Die Einnahmen bei McDonald's steigen auch während der Krise.		
2.	Das Unternehmen ist immer noch die erfolgreichste Fast Food-Kette.		
3.	Die Anzahl kleinerer Fast-Food-Unternehmen in Deutschland sinkt.		
4.	Die Konsumenten essen bei McDonald's nur Salate und Wraps.		
5.	Eher die jüngeren Leute legen Wert auf bewusste Ernährung.		
6.	McDonald's möchte, dass der Trend zur bewussten Ernährung aufhört.		
7.	McDonald bietet auch gesündere Speisen an.		
8.	Sich an die veränderte wirtschaftliche Lage anzupassen, ist für McDonald's keine Herausforderung.		
9.	Die größte Stärke des Unternehmens ist, dass McDonalds jeder kennt.		
10.	Kaum jemand hat eine Vorstellung von der Optik eines McDonald's Burgers.		

**1C                      LESEVERSTEHEN                      LEHRERBLATT                      LÖSUNG + Text**

---

Zeit: 15 Minuten

**Keine Lust mehr auf McDonald's**

Fast Food ist und bleibt beliebt. Doch große Ketten wie McDonald's stecken in der Krise. Sie kämpfen gegen neue Konkurrenten und sinkende Kundenzahlen. Auch der Trend zu gesunder Ernährung macht ihnen zu schaffen.

McDonald's, die größte Fast-Food-Kette der Welt, ist in der Krise. Die Umsatzzahlen sinken seit einigen Jahren – auch in Deutschland. Nicht nur in den USA scheint vielen der Appetit auf Hamburger, Big Macs oder Chicken McNuggets vergangen zu sein. Dabei war der Erfolg von Mc Donald's lange Zeit ungebrochen: Im April 1955 öffnete bei Chicago die erste McDonald's-Filiale, viele folgten, denn Fast Food wurde bald nicht nur in den USA, sondern international zum Trend.

Heute treten die einstigen Fast-Food-Revolutionäre auf der Stelle. Zwar ist McDonald's mit weltweit etwa 36.000 Filialen immer noch unbestrittener Branchenriese, aber das Image bröckelt. Die Kunden wandern ab. Und zwar zu kleineren Ketten, die eine Aura von Qualität und Wertigkeit ausstrahlen.

Auch in Deutschland gibt es immer mehr kleinere Fast-Food-Firmen. Diese versprechen mehr Qualität. Viele werben erfolgreich damit, für ihre Burger regionale oder Bioprodukte zu verwenden. Sie reagieren damit auf die veränderten Essgewohnheiten.

„Es steht außer Frage, dass es eine Bewegung hin zu gesünderer Ernährung gibt“, sagt Marion Nestle, Ernährungswissenschaftlerin an der Universität New York. Es sind vor allem jüngere Menschen bis Mitte Dreißig, die sich bewusst ernähren und genauer wissen wollen, was sie essen und wo es herkommt, so Nestle. McDonald's versucht auch, sich auf den Trend zur bewussten Ernährung einzustellen. Inzwischen hat die Kette auch Salate oder Wraps im Angebot. Viele junge Konsumenten nutzen das auch aus und bestellen gern Salate.

Aber die Krise zeigt, dass die Umstellung nicht richtig gelingt. Die Journalistin Vanessa Wong beschäftigt sich mit dem Thema Ernährungsindustrie: „McDonald's ist allgegenwärtig. Das ist eine der größten Stärken des Unternehmens“, sagt Wong. Die klare Vorstellung, die alle von McDonald's haben, ist einerseits gut für das Unternehmen. Andererseits ist es aber besonders schwer, das Angebot zu verändern, gerade weil jeder weiß, wie zum Beispiel ein McDonald's-Burger aussieht und schmeckt.

**Welche Aussagen sind richtig (r), welche falsch (f)?**

		r	f
1.	Die Einnahmen bei McDonald's steigen auch während der Krise.		X
2.	Das Unternehmen ist immer noch die erfolgreichste Fast Food-Kette.	X	
3.	Die Anzahl kleinerer Fast-Food-Unternehmen in Deutschland sinkt.		X
4.	Die Konsumenten essen bei McDonald's nur Salate und Wraps.		X
5.	Eher die jüngeren Leute legen Wert auf bewusste Ernährung.	X	
6.	McDonald's möchte, dass der Trend zur bewussten Ernährung aufhört.		X
7.	McDonald bietet auch gesündere Speisen an.	X	
8.	Sich an die veränderte wirtschaftliche Lage anzupassen, ist für McDonald's keine Herausforderung.		X
9.	Die größte Stärke des Unternehmens ist, dass McDonalds jeder kennt.	X	
10.	Kaum jemand hat eine Vorstellung von der Optik eines McDonald's Burgers.		X

**Bewertung:** Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 10 Punkte

1C TEST

LEHRERBLATT

Lösung

Zeit: 20 Minuten

Welche Wörter passen in die Lücken? Schreibe die passenden Wörter in die Tabelle unter dem Text.

Handarbeit – ganze – aus – seit – nach – am – alle – der – schrieb – läuft – zurückgegangen – beschäftigt – zurückgeholt – modernisiert – Befehle – Entwicklung – Übungen – Verarbeiten – Nachfrage – Modelle – Unternehmen – erledigen – durchaus – Steuerung – digitale – Schiene – Auswahl – weiterer – ersten – Eltern

Spielzeug aus Sonneberg – früher und heute

Sonneberg zählte früher zu den größten Spielzeugmetropolen der Welt. **01** Seit der Wende ist die Produktion zwar **02** zurückgegangen, doch noch immer wird dort Kultspielzeug hergestellt.

Neues für Modelleisenbahnfans

Bei dem Sonneberger Modelleisenbahnhersteller „Piko“ sind etwa 160 Mitarbeiter **03** beschäftigt, 1989 waren es noch 1.000. **04** Nach der Wende stand das **05** Unternehmen kurz vor dem Aus. „Piko“ wurde privatisiert und **06** modernisiert. Neue Maschinen **07** erledigen einen Großteil der Arbeit. Das Zusammenbauen und **08** Verarbeiten der Technik ist jedoch noch immer anspruchsvolle **09** Handarbeit. Neuste **10** Entwicklung aus dem Hause ist ein Smart-Control-System, eine Kombination **11** aus analogem Drehregler und dem Android-Smartphone zur **12** Steuerung der Modelleisenbahnen. Per WLAN gehen alle **13** Befehle an die Zentrale. Hier werden die Informationen in **14** digitale Signale umgewandelt und über die **15** Schiene bis zur Lok übertagen. 28 Funktionen stehen zur **16** Auswahl.

Alte Erfindung wieder belebt

Ein **17** weiterer Klassiker aus Sonneberg genießt inzwischen Weltruhm. Renate Müller ist die Erfinderin der Rupfentiere. Als Studentin an der Fachschule für Spielzeug entstanden die **18** ersten Modelle. 1967 begann sie mit **19** der Produktion im Spielwarenbetrieb ihrer **20** Eltern. Der wurde 1972 verstaatlicht und sie wurden enteignet. 1990 hat sie sich ihre Erfindung wieder **21** zurückgeholt. Die Rupfentiere sollen **22** alle Sinne der Kinder ansprechen, aber nicht in erster Linie als Therapieobjekt, obwohl sie das **23** durchaus auch sind. Wichtig ist ihr, dass die Kinder Spaß **24** am Spiel haben und dabei unbewusst therapeutische **25** Übungen durchführen. Inzwischen kennt die **26** ganze Welt die Figuren von Renate Müller, denn das New York Times Magazin **27** schrieb sogar einen Artikel über sie und das „Museum of Modern Art“ stellte einige ihrer **28** Modelle aus. Das Geschäft der mittlerweile 70-Jährigen **29** läuft so gut, dass sie trotz der Hilfe ihrer Tochter, die **30** Nachfrage kaum erfüllen kann.

Quelle: Mitteldeutscher Rundfunk, [www.ardmediathek.de/tv/Einfach-genial](http://www.ardmediathek.de/tv/Einfach-genial), 2015, Zuletzt aktualisiert: 22. 12. 2015, 22:15 Uhr

1	Seit	11	aus	21	zurückgeholt
2	zurückgegangen	12	Steuerung	22	alle
3	beschäftigt	13	Befehle	23	durchaus
4	Nach	14	digitale	24	am
5	Unternehmen	15	Schiene	25	Übungen
6	modernisiert	16	Auswahl	26	ganze
7	erledigen	17	weiterer	27	schrieb
8	Verarbeiten	18	ersten	28	Modelle
9	Handarbeit	19	der	29	läuft
10	Entwicklung	20	Eltern	30	Nachfrage

Bewertung: Für jede richtige Antwort 1 Punkt.

**1C TEST**

**SCHÜLERBLATT**

**Nummer:**

Zeit: 20 Minuten

*Welche Wörter passen in die Lücken? Schreibe die passenden Wörter in die Tabelle unter dem Text.*

**Handarbeit – ganze – aus – seit – nach – am – alle – der – schrieb – läuft – zurückgegangen – beschäftigt – zurückgeholt – modernisiert – Befehle – Entwicklung – Übungen – Verarbeiten – Nachfrage – Modelle – Unternehmen – erledigen – durchaus – Steuerung – digitale – Schiene – Auswahl – weiterer – ersten – Eltern**

**Spielzeug aus Sonneberg – früher und heute**

Sonneberg zählte früher zu den größten Spielzeugmetropolen der Welt. **01** der Wende ist die Produktion zwar **02**, doch noch immer wird dort Kultspielzeug hergestellt.

**Neues für Modelleisenbahnfans**

Bei dem Sonneberger Modelleisenbahnhersteller „Piko“ sind etwa 160 Mitarbeiter **03**, 1989 waren es noch 1.000. **04** der Wende stand das **05** kurz vor dem Aus. „Piko“ wurde privatisiert und **06**. Neue Maschinen **07** einen Großteil der Arbeit. Das Zusammenbauen und **08** der Technik ist jedoch noch immer anspruchsvolle **09**. Neuste **10** aus dem Hause ist ein Smart-Control-System, eine Kombination **11** analogem Drehregler und dem Android-Smartphone zur **12** der Modelleisenbahnen. Per WLAN gehen alle **13** an die Zentrale. Hier werden die Informationen in **14** Signale umgewandelt und über die **15** bis zur Lok übertragen. 28 Funktionen stehen zur **16**.

**Alte Erfindung wieder belebt**

Ein **17** Klassiker aus Sonneberg genießt inzwischen Weltruhm. Renate Müller ist die Erfinderin der Ruppentiere. Als Studentin an der Fachschule für Spielzeug entstanden die **18** Modelle. 1967 begann sie mit **19** Produktion im Spielwarenbetrieb ihrer **20**. Der wurde 1972 verstaatlicht und sie wurden enteignet. 1990 hat sie sich ihre Erfindung wieder **21**. Die Ruppentiere sollen **22** Sinne der Kinder ansprechen, aber nicht in erster Linie als Therapieobjekt, obwohl sie das **23** auch sind. Wichtig ist ihr, dass die Kinder Spaß **24** Spiel haben und dabei unbewusst therapeutische **25** durchführen. Inzwischen kennt die **26** Welt die Figuren von Renate Müller, denn das New York Times Magazin **27** sogar einen Artikel über sie und das „Museum of Modern Art“ stellte einige ihrer **28** aus. Das Geschäft der mittlerweile 70-Jährigen **29** so gut, dass sie trotz der Hilfe ihrer Tochter, die **30** kaum erfüllen kann.

**Deine Lösung:**

<b>01</b>	
<b>02</b>	
<b>03</b>	
<b>04</b>	
<b>05</b>	
<b>06</b>	
<b>07</b>	
<b>08</b>	
<b>09</b>	
<b>10</b>	
<b>11</b>	
<b>12</b>	
<b>13</b>	
<b>14</b>	
<b>15</b>	

<b>16</b>	
<b>17</b>	
<b>18</b>	
<b>19</b>	
<b>20</b>	
<b>21</b>	
<b>22</b>	
<b>23</b>	
<b>24</b>	
<b>25</b>	
<b>26</b>	
<b>27</b>	
<b>28</b>	
<b>29</b>	
<b>30</b>	

**Themen – FREIE REDE**

**A. Bild/Bildgeschichte/Foto - Wertung: max. 25 Punkte**

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die Bildbeschreibung: 5 – 8 Min.

Die Schüler haben 2 Minuten Zeit, um sich das Bild/Foto anzusehen. Sie beschreiben das Bild/Foto oder erzählen eine Geschichte zu dem Bild/zu den Bildern. Die Jurymitglieder stellen Ergänzungsfragen. Dies gilt für alle Kategorien. Im Rahmen einer Kategorie erhält jeder Schüler dasselbe Bild, damit jeder Schüler dieselbe Aufgabe mit den gleichen Fragen und Themen bekommt. Nach dieser Disziplin darf der Schüler den Raum nicht verlassen, er setzt sich hinten in den Prüfungsraum.

**Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Bildbeschreibung“ – werden bewertet:**

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Kreativität und Argumentation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

**B. Freie Rede - Wertung: max. 25 Punkte**

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die „Freie Rede“: 5 Min.

Die Jury zieht unter 13 vorgeschlagenen Themen, die jeweils auf einem Los stehen, 2-3 Themen. Zu diesen Themen führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen. Der Verlauf der Prüfung erfolgt wie bei der Bildgeschichte. Die Schüler betreten den Raum nacheinander in der ausgelosten Reihenfolge. Nach dem Gespräch setzt sich der Schüler nach hinten in den Prüfungsraum. Er darf auf keinen Fall den Raum verlassen.

**Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Freie Rede“ – werden bewertet:**

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Aussprache und Intonation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

**Die folgenden Behauptungen und Meinungen sollen die Schüler zur Diskussion anregen.**

Der Schüler erhält einen kurzen provokativen Satz zu 2-3 Themen, zu dem er Stellung nimmt. Aufgrund dieser Äußerung führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen.

**Die Fragestellungen im Gespräch richten sich nach dem Alter und dem Sprachniveau der Schüler.**

**1. Familie (Generationsprobleme)**

„Die Familie ist die wichtigste Schule für unser Leben.“ *J. Piaget*

**2. Hobby (Freizeit)**

In meiner Freizeit tue ich, wozu ich Lust habe. Das kann sein, dass ich den ganzen Tag verschlafe.

**3. Schule (Beruf)**

„Jetzt kommt der Ernst des Lebens auf dich zu.“, sagt meine Mutter

**4. Natur (Umwelt)**

Die gesamte Menschheit hat keine 10 Jahre Zeit mehr, um die negative klimatische Entwicklung umzukehren ... für die Menschen nach uns!

**5. Jugendprobleme (Freundschaften)**

Unsere Jugend liebt den Luxus, hat schlechte Manieren, macht sich über die Autorität lustig, hat überhaupt keinen Respekt vor dem Alter... *Sokrates, 470-399 v. Chr.*

**6. Reisen (Urlaub)**

Seit Tim 8 Jahre alt ist, macht er Urlaub ohne Eltern.

**7. Lesen (Lektüre)**

Jugendliche lesen nicht mehr?!

**8. Medien /Unterhaltung**

Die meisten Jugendlichen kommunizieren regelmäßig über das Internet und über SMS.

**9. Sport /Mode**

**Sport:** Nur jeder vierte Minderjährige (27,5%) treibt täglich mindestens eine Stunde Sport.

**Mode:** Mode ist ein Spiegel der Kultur.

**10. Ernährung/Essgewohnheiten**

Auch junge Leute können sich für das Kochen begeistern.

**11. Stadt/Verkehr**

Können die Leute auf das Auto verzichten?

**12. Wohnen (Wohnungsprobleme)**

Ich brauche mein eigenes Zimmer.

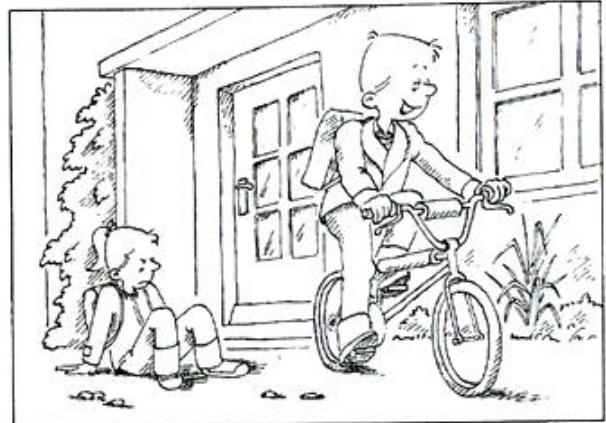
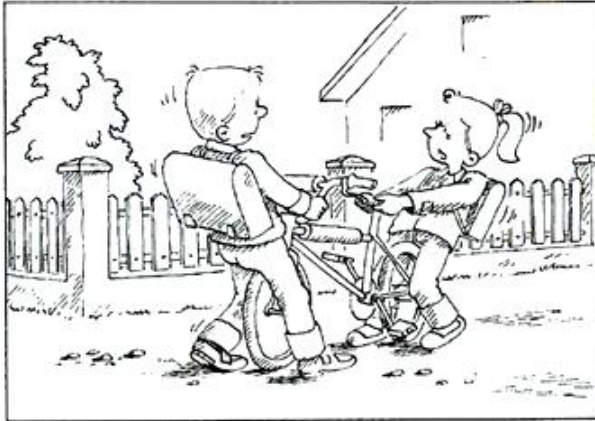
**13. Gesundheit (Unser Körper)**

„Gesundheit ist die erste Pflicht im Leben.“ *Oscar Wilde*



1C

BILD



12

